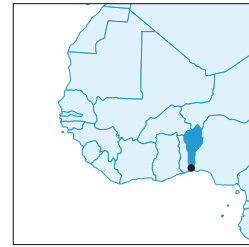


BENIN



Religionsfreiheit ist in der Verfassung festgelegt, und im Allgemeinen respektiert die Regierung dieses Recht in ihrer politischen Praxis, wobei sie bestrebt ist, es vor Missbrauch durch Regierungs- oder private Kreise zu schützen. Dadurch trägt sie dazu bei, dass Religion frei ausgeübt werden kann.

Insbesondere die allgemein freundschaftlichen Beziehungen zwischen den verschiedenen religiösen Gruppen haben dazu geführt, dass sich Religionsfreiheit real entwickelte.

Muslime leben vor allem im Norden und Südosten des Landes, während Christen sich hauptsächlich im Süden, insbesondere in Cotonou, der wirtschaftlichen Metropole Benins, niedergelassen haben. Fast alle Muslime gehören dem sunnitischen Islam an. Die wenigen schiitischen Muslime, die es gibt, sind fast alle Immigranten aus dem Nahen Osten.

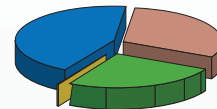
Viele Christen und Muslime praktizieren auch einheimische Religionen.

In Benin ist es nicht ungewöhnlich, dass Mitglieder derselben Familie das Christentum, den Islam und traditionelle einheimische Religionen – hauptsächlich Voodoo – oder sogar eine Kombination aus den verschiedenen Glaubenssystemen praktizieren. Dieser religiöse Synkretismus innerhalb der Familien und in Gemeinschaften ermöglichte auf allen gesellschaftlichen Ebenen und in allen Regionen des Landes eine umfassende Haltung der religiösen Toleranz. Im Zeitraum, der für diesen Bericht untersucht wurde, gab es im Zusammenhang mit der Religionsfreiheit keine wesentlichen Vorkommnisse und keine Berichte, dass gegen sie verstoßen worden wäre.

Quellen

ACN News
U.S. Department of State, Annual Report on International Religious Freedom, ed. 2009; ed. 2010
Peacereporter

RELIGIONEN



| | |
|-----------|-------|
| Christen | 43,8% |
| Animisten | 30,4% |
| Muslime | 25,5% |
| Sonstige | 0,3% |

Katholiken

2 447 000

Fläche

112 622 km²

Einwohner

9 212 000

Flüchtlinge

7 205

Binnenflüchtlinge

-

BENIN